

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
EINLEITUNG	11
I. ANFÄNGE DER SPRACHPHILOSOPHIE IN DER ANTIKE	15
1. Platon	15
1.1. Kratylos	16
1.2. Spätere Schriften zur Sprachphilosophie	27
2. Aristoteles	38
2.1. Peri Hermeneias	38
2.2. Dicht- und Redekunst	46
3. Stoische Sprachphilosophie	52
3.1. Logos	52
3.2. Von der Stimme zur Rede	54
3.3. Ding, Gedanke und Wort	55
4. Zusammenfassung	61
II. AUGUSTINS TRINITARISCHER SPRACHBEGRIFF	63
1. Anfänge der Sprache	63
1.1. Ursprung und Entstehung der Sprache(n)	64
1.2. Spracherwerb	67
1.3. Primäre Funktion der Sprache	70
2. Sprache als Zeichen	71
2.1. De dialectica	71
2.2. De magistro	75
2.3. De doctrina christiana	78
3. Sprache und Erkenntnis	81
3.1. Zwischenbilanz des gedanklichen Vorspiels	82
3.2. Sag mir, ob Mensch Mensch ist	83
3.3. Funktion der Sprache	85
3.4. Magister interior	89

3.5. Rehabilitierung der Sprache in <i>De doctrina christiana</i>	92
3.6. Gradueller Aufstieg zur Wahrheit	93
4. Interiorität der Sprache.....	101
4.1. Kontext: <i>De trinitate</i>	101
4.2. Erste Analogien	107
4.3. <i>Verbum interior</i>	117
4.4. Mensch, Bild Gottes?	125
5. Einheitlicher Sprachbegriff bei Augustin?.....	133
6. Zusammenfassung.....	137
III. DAS SEIN DER SPRACHE BEI HEIDEGGER	139
1. Sprachgestalt und Sprachgehalt	140
1.1. Einteilung der Wirklichkeit	141
1.2. Das Logische	147
1.3. Relationalität.....	150
1.4. Logik und Sprache.....	153
1.5. Von den Bedeutungen zum Sinn des Seins	156
2. Sein und Zeit	158
2.1. Der Sinn von Sein?	159
2.2. Ontologische Differenz.....	160
2.3. Heideggers Zeichenbegriff	163
2.4. Daseinsanalyse.....	166
2.5. Seinsstrukturen der Existenz	170
2.6. Verfallenheit des Daseins	184
2.7. Eigentlichkeit der Sorge	193
2.8. Eigentlichkeit und Uneigentlichkeit der Sprache	197
2.9. Die Zeitigung der Zeit	199
2.10. Sprache in der Daseinsanalyse von Sein und Zeit.....	202
3. Das Sein der Sprache & die Sprache des Seins	205
3.1. Vom Wesen der Wahrheit zur Wahrheit des Wesens.....	206
3.2. Heideggers Weltbegriff	209
3.3. Sprache als das Haus des Seins	210
3.4. Die Sprache spricht.....	217
3.5. Dichterisches Wohnen der Sprache	229

3.6. Zusammenfassung	237
4. Zusammenfassung.....	239
IV. GADAMERS UNIVERSALITÄT DER SPRACHLICHKEIT	243
1. Philosophische Hermeneutik.....	244
1.1. Von Wirkungsgeschichte zu Horizontverschmelzung.....	245
1.2. Sprachlichkeit des Verstehens	248
2. Sprache und Verbum.....	252
2.1. Kratylos contra Augustin.....	252
2.2. Inneres und Äußeres Wort.....	258
2.3. Konsequenzen der Verbumlehre.....	267
2.4. Verbumlehre nach Wahrheit und Methode.....	272
3. Spekulativität der Sprache.....	275
3.1. Denken, Sprache, Ding	279
3.2. Wahrheit des Wortes.....	281
4. Von Gespräch zu Gedicht	286
4.1. Das Gespräch, das wir sind.....	287
4.2. Dichterisches Wort	293
4.3. Unterscheidung zwischen Gedicht und Gespräch	299
5. Zusammenfassung.....	302
V. SPRACHONTOLOGIE	305
1. Rückblick	306
2. Von Geräusch zu Sprache	311
2.1. Sprache ist.....	312
3. Aufstieg zur Sprache	320
3.1. Drei Aufstiege.....	322
3.2. Zwei Ebenen	326
3.3. Eine Sprache	331
4. Zusammenfassung.....	333
BIBLIOGRAPHIE.....	335